

# Selbstdarstellung eines Lieferanten der ZenTec automotive GmbH

**Lieferant:**

**Datum:**

**Unterschrift:**

|              |                                    |                         |  |
|--------------|------------------------------------|-------------------------|--|
| FB-1-K 3.2.1 | erstellt / geändert:<br>09.03.2011 | freigegeben<br>S.Lysson |  |
|--------------|------------------------------------|-------------------------|--|

Sehr geehrte Damen und Herren,

Zusammenarbeit zwischen Lieferant und Abnehmer ist eine Vertrauenssache. Wir sind ein modern geführtes Unternehmen, daß durch Innovation, Qualität, Kontinuität und Partnerschaft mit seinen Geschäftspartnern seit Jahren auf allen internationalen Märkten erfolgreich ist.

Um den weiteren Ausbau unserer Geschäftsaktivitäten sicherzustellen, sind wir in der Zukunft mehr denn je auf ebenso erfolgreiche und verlässliche Lieferanten und Anbieter angewiesen.

Um Sie in unserem Lieferantensystem richtig beurteilen und später auch bewerten zu können, müssen wir Sie nicht nur kennenlernen, sondern auch über Ihre Strukturen, Ziele und Verbesserungsmöglichkeiten Bescheid wissen.

Um den weiteren partnerschaftlichen Einstieg zu bekommen, übersenden wir Ihnen heute einen Fragebogen mit der Bitte, uns diesen möglichst vollständig zu beantworten und an uns zurückzugeben. Der Bogen beinhaltet sehr viele Fragen zu Ihrem Unternehmen und Ihren Geschäftsaktivitäten, stellt für Sie jedoch keine Verpflichtung dar. Wenn Sie eine Frage nicht beantworten können oder möchten, machen Sie bitte einen kurzen Vermerk. Wir haben dafür Verständnis!

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

**ZenTec automotive GmbH**

|              |                      |             |  |
|--------------|----------------------|-------------|--|
| FB-1-K 3.2.1 | erstellt / geändert: | freigegeben |  |
|              | 09.03.2011           | S.Lyssa     |  |

1. Firmenanschrift
2. Organisation und Rechtsform
3. Unternehmenscharakteristik
4. Werkstoffverarbeitung
5. Produktionsverfahren und Fertigungs-Know-how
6. Spezialitäten
7. Technik
8. Kooperationen/Joint Ventures
9. Logistik und Materialfluß
10. Qualitätssicherung
11. Beilagen

|              |                      |             |  |
|--------------|----------------------|-------------|--|
| FB-1-K 3.2.1 | erstellt / geändert: | freigegeben |  |
|              | 09.03.2011           | S.Lyssa     |  |

## 1. Firmenanschrift

Firmenname:

Postadresse:

Straße:

PLZ/Ort:

Land:

Bahnstation:

Telefon:

Telefax:

Btx-Nr.:

Sonstiges:

## 2. Organisation und Rechtsform

Firmengründung:

Vormals Firma:

Rechtsform:

Gesellschaftskapital:

Konzernzugehörigkeit:

Stellung im Unternehmensverbund:

Zweigbetriebe (Namen, Adressen):

Vertretung/Firma:

Gewerkschaftsorganisation:

Anzahl Werke/Niederlassungen:

Zuständigkeiten:

– Geschäftsleitung:

– Verkauf:

– Qualitätssicherung:

–Logistik

–

Kann die Korrespondenz in deutscher Sprache geführt werden?    Ja            Nein

Wenn nein, in welcher Sprache dann? <.....>

Unternehmensstruktur, Organigramm vorhanden?            Ja            Nein

Wenn ja, bitte Organigramm beilegen!

|              |                      |             |  |
|--------------|----------------------|-------------|--|
| FB-1-K 3.2.1 | erstellt / geändert: | freigegeben |  |
|              | 09.03.2011           | S.Lysson    |  |

### 3. Unternehmenscharakteristik

Anzahl der Beschäftigten:

|      |              |
|------|--------------|
| 2005 | Gesamt:      |
|      | Angestellte: |
| 2008 | Gesamt:      |
|      | Angestellte: |
| 2011 | Gesamt:      |
|      | Angestellte: |

|                |                   |             |             |             |
|----------------|-------------------|-------------|-------------|-------------|
|                |                   | <i>2004</i> | <i>2007</i> | <i>2010</i> |
| Umsatz:        | Gesamt:           |             |             |             |
|                | Geschäftsbereich: |             |             |             |
| Exportanteil:  | %                 |             |             |             |
| Investitionen: | €                 |             |             |             |

Erzeugnisse:

Hauptabnehmer: > %

Konditionen: Lieferungen:  
 Verpackung:  
 Zahlung:

|              |                      |             |  |
|--------------|----------------------|-------------|--|
| FB-1-K 3.2.1 | erstellt / geändert: | freigegeben |  |
|              | 09.03.2011           | S.Lysson    |  |

Geschäftsbericht wird uns jährlich zur Einsichtnahme vorgelegt? Ja Nein

Exportanteil der Eigenprodukte?

Fluktuationsrate:

Vertriebswege/Vertriebsart:

Organisationsentwicklung der letzten fünf Jahre?

Highlights des Unternehmens in den letzten fünf Jahren?

Welche Begriffssynonyme fallen Ihnen ein, wenn Sie an Ihr Unternehmen denken?

Verfügen Sie über eine dokumentierte Unternehmenskultur, über Unternehmensvisionen oder Unternehmensleitbilder? Wenn ja, nennen Sie bitte die wichtigsten!

## 4. Werkstoffverarbeitung

Welche Werkstoffe/Materialien verarbeiten Sie laufend?

Auf welche Qualitäten, Formen und Dimensionen haben Sie sich dabei spezialisiert?

|              |                      |             |  |
|--------------|----------------------|-------------|--|
| FB-1-K 3.2.1 | erstellt / geändert: | freigegeben |  |
|              | 09.03.2011           | S.Lysson    |  |

Welche Werkstoffe können Sie außerdem noch verarbeiten?

|              |                      |             |  |
|--------------|----------------------|-------------|--|
| FB-1-K 3.2.1 | erstellt / geändert: | freigegeben |  |
|              | 09.03.2011           | S.Lyssa     |  |

## 5. Produktions- und Fertigungs-Know-how

Bei welchen Herstell-/Produktionsverfahren sehen Sie Ihre Stärken?

Welche Herstell-/Produktionsverfahren setzen Sie sonst noch ein?

Welche Maschinen, in welcher Ausführung und mit welchen Leistungsdaten, setzen Sie ein? Bitte legen Sie eine entsprechende Maschinenliste bei!

Verfügen Sie über ein spezielles Fertigungs-Know-how, das von Ihnen entwickelt wurde und in Ihrem Unternehmen eingesetzt wird?

|              |                      |             |  |
|--------------|----------------------|-------------|--|
| FB-1-K 3.2.1 | erstellt / geändert: | freigegeben |  |
|              | 09.03.2011           | S.Lyssa     |  |



## 6. Spezialitäten

Wo haben Sie Stärken über Ihr normales Aufgabenspektrum hinaus? Bitte beschreiben Sie diese kurz!

Haben Sie eigene Patente laufen?

Wenn ja, seit wann über welche Produkte?

## 7. Technik

Verfügen Sie über eigene Abteilungen für

|                       | Ja | Nein | Bemerkungen |
|-----------------------|----|------|-------------|
| Entwicklung           |    |      |             |
| Konstruktion          |    |      |             |
| Werkzeugbau           |    |      |             |
| Q-Sicherung/Kontrolle |    |      |             |
| Einkauf/Logistik      |    |      |             |

Für welche Produktionsarten sind Ihre Fertigungseinrichtungen ausgelegt?

|                             | Ja | Nein | Losgrößen |
|-----------------------------|----|------|-----------|
| Einzelfertigung             |    |      |           |
| Serienfertigung             |    |      |           |
| Großserien-/Massenfertigung |    |      |           |
| Montage                     |    |      |           |

Für welche Technologien glauben Sie, speziell prädestiniert und in welcher auch zukünftig gegenüber der Konkurrenz führend zu sein?

Betreiben Sie eigene Produkt- und Verfahrensentwicklungen? Ja  Nein

|              |                      |             |  |
|--------------|----------------------|-------------|--|
| FB-1-K 3.2.1 | erstellt / geändert: | freigegeben |  |
|              | 09.03.2011           | S.Lysson    |  |

Fertigen Sie Produkte, die eine Zulassung/Fremdüberwachung erfordern? Ja      Nein  
 Wenn ja, welche?

### 8. Kooperationen/Joint Ventures

|   |  | Ja | Nein |
|---|--|----|------|
| Interessieren Sie sich für eine Zusammenarbeit mit uns?   |  |    |      |
| Sind Sie bereit, uns als Schlüssellkunden zu behandeln?   |  |    |      |
| Könnten Sie für eine Zusammenarbeit mittelfristig genügend Kapazität bereitstellen bzw. bei Bedarf weitere Kapazitäten aufbauen?                      |  |    |      |
| Sind Sie bereit, Ihre Neu- und Weiterentwicklungen uns anzubieten, um technisch führende und konkurrenzfähige Produkte am Markt abzusetzen?           |  |    |      |
| Sind Sie grundsätzlich bereit, gemeinsam mit uns Entwicklung, Forschung, Wertanalyse und Erfahrungsaustausch zu betreiben?                            |  |    |      |
| Sind Sie bereit, Lösungsmöglichkeiten der EDV-Systeme zur wirtschaftlichen Datenkommunikation zu überprüfen und ggf. umzusetzen?                      |  |    |      |
| Sind Sie zu gegenseitigem Verzicht auf Ihre Verkaufsbedingungen bereit, wenn auch von unserer Seite auf separate Einkaufsbedingungen verzichtet wird? |  |    |      |
| Haben Sie mit anderen Firmen im In- und/oder Ausland ein Joint Venture? Wenn ja, mit wem, über welches Produkt?                                       |  |    |      |
| Fertigen Sie andere Produkte in Lizenz?   |  |    |      |

## 9. Logistik und Materialfluß

|   | Ja | Nein |
|---|----|------|
| Ist Ihre Rohmaterialversorgung  |    |      |
| – von wenigen Beschaffungsquellen abhängig?   |    |      |
| – über eine eigene Lagerhaltung gesichert?  |    |      |
| Verfügen Sie über ein EDV-System für die Produktionsplanung/-steuerung (PPS)?<br>Wenn ja, welches?  |    |      |
| Wie wird in der Produktion generell gearbeitet?   |    |      |
| Einschichtig <.....>Std./Tag  |    |      |
| Zweischichtig <.....>Std./Tag   |    |      |
| Dreischichtig <.....>Std./Tag   |    |      |
| Haben Sie ausreichend eigene Lagermöglichkeiten für Fertigprodukte?   |    |      |
| Halten Sie bereits für andere Kunden ein Sicherheits- bzw. Pufferlager in Ihrem Hause?  |    |      |
| Haben Sie einen eigenen Fuhrpark oder Hausspediteur für die eventuelle Werksanlieferung?  |    |      |
| Haben Sie Erfahrung mit Anlieferungssystemen?   |    |      |
| Kanban  |    |      |
| Just in time  |    |      |
| Haben Sie Unter-/Vorlieferanten im internationalen Verkehr?   |    |      |
| Wenn ja, welche Vormaterialien beziehen Sie aus welchen Regionen?   |    |      |
| Haben Sie feste Rahmenvertragsabschlüsse mit Ihren Vorlieferanten?  |    |      |
| Sind Sie bereit, uns für die jährlichen/periodischen Preisfestlegungen die Lohn- und Materialkostenstruktur bekanntzugeben, mit dem Ziel, Kosten durch Rationalisierung und andere Maßnahmen zu minimieren und uns an diesem Vorteil partizipieren zu lassen? |    |      |

## 10. Qualitätssicherung

|   | Ja | Nein |
|---|----|------|
| Verfügt Ihr Unternehmen/Produktionsbetrieb über ein formales Qualitätssystem (z.B. Qualitätssicherungs-Handbuch)?   |    |      |
| Sind Sie offiziell zertifiziert nach DIN/ISO TS 16949?  |    |      |
| Wenn ja, wann, von wem?   |    |      |
| <.....>   |    |      |
| Fügen Sie bitte eine Kopie der Zertifizierungsurkunde bei!  |    |      |
| Sind Sie offiziell zertifiziert nach DIN/ISO 9000?  |    |      |
| Wenn ja, wann, von wem?   |    |      |
| <.....>   |    |      |
| Fügen Sie bitte eine Kopie der Zertifizierungsurkunde bei!  |    |      |
| Können Sie uns eine Systembeschreibung zur Verfügung stellen? Wenn Sie nicht zertifiziert sind, entspricht Ihr QS-System offiziellen QS-Normen, wie z.B. ISO 9001, 9002, 9003 oder vergleichbaren Normen? Wenn ja, welchen? |    |      |
| <.....>   |    |      |
| Gibt es in Ihrer Organisation einen Qualitätssystemverantwortlichen?  |    |      |
| Ist für die Mitarbeiter des Qualitätsbereiches ein Aus- und Weiterbildungsprogramm vorhanden?   |    |      |
| Bestehen für die Qualitätssicherung umfassende Prüfpläne?   |    |      |
| Werden die zugelieferten Materialien systematisch beim Wareneingang geprüft?  |    |      |
| Bestehen mit den Unter-/Vorlieferanten Qualitätssicherungsvereinbarungen?   |    |      |
| Erfolgt eine systematische Qualitätskontrolle während des Fertigungsprozesses zur Sicherstellung der Prozeßqualität?  |    |      |
| Werden dafür systematische Fehlermöglichkeits-Analysen (FMEA) und statistische Prozeßüberwachungen (SPC) angewendet?  |    |      |
| Werden die fertigen Produkte einer Endprüfung unterzogen?   |    |      |
| Werden alle Ergebnisse und Prüfpläne dokumentiert, ausgewertet und uns gegebenenfalls zur Verfügung gestellt?   |    |      |
| Werden die Prüfmittel systematisch überwacht?   |    |      |

|              |                                    |                         |  |
|--------------|------------------------------------|-------------------------|--|
| FB-1-K 3.2.1 | erstellt / geändert:<br>09.03.2011 | freigegeben<br>S.Lysson |  |
|--------------|------------------------------------|-------------------------|--|

Werden in Ihrem Haus interne Qualitätsaudits durchgeführt?

Sind Sie bereit, unseren für die QS zuständigen Personen, im Sinne eines Q-Audits, nach Abstimmung Zutritt zu jenen Bereichen zu gewähren, in denen unsere Produkte hergestellt, geprüft und gelagert werden?

Können Sie nach PPAP an uns bemustern?

|              |                                    |                        |  |
|--------------|------------------------------------|------------------------|--|
| FB-1-K 3.2.1 | erstellt / geändert:<br>09.03.2011 | freigegeben<br>S.Lyssa |  |
|--------------|------------------------------------|------------------------|--|

## 11. Sonstiges

Wenn Sie bereits als Lieferant für uns tätig sind, haben Sie sicher auch für uns Anregungen oder Verbesserungsvorschläge. Bitte teilen Sie uns mit, wo Sie in der Zusammenarbeit mit unserem Haus noch Defizite sehen, und geben Sie uns Ihrerseits Vorschläge bekannt, wie wir diese abstellen können. Es liegt uns sehr viel daran, von Ihnen zu erfahren, wie wir als Kunde auf Sie wirken.

|              |                      |             |  |
|--------------|----------------------|-------------|--|
| FB-1-K 3.2.1 | erstellt / geändert: | freigegeben |  |
|              | 09.03.2011           | S.Lyssa     |  |